

Sonntag, 9. Januar 2011

EK07

Seniorenarbeit vorbildlich

Rommerskirchen. Das Engagement älterer Mitbürger wird in der Rommerskirchen groß geschrieben und erfolgreich gefördert. Deshalb wurde Rommerskirchen jetzt für die vorbildliche Seniorenarbeit ausgezeichnet. Bürgermeister Albert Glöckner: „Ich bin stolz darauf, wie positiv sich die Seniorenarbeit in Rommerskirchen entwickelt hat.

Mein Dank gilt vor allem den Freiwilligen, die durch ihr unermüdliches Engagement das Leben in unserer Gemeinde bereichern. Ganz besonders erwähnen möchte ich das neu geschaffene ‚Netzwerk 55+‘, das sich innerhalb kürzester Zeit sehr prächtig entwickelt hat“.

Seit dem Jahr 2008 entstanden deutschlandweit im Rahmen des Programms „Aktiv im Alter“ rund 1.500 Projektideen. Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesfamilienministerium, Hermann Kues, würdigt dieses Engagement: „In unserer Gesellschaft stecken enorme Kräfte. So auch die Zeit und die Bereitschaft der älteren Bürger, Verantwortung zu übernehmen und sich zu engagieren. Unsere Gesellschaft profitiert von dem Wissen und der Erfahrung der älteren Generation. Es ist deshalb ein großer Erfolg, dass wir mit ‚Aktiv im Alter‘ deutschlandweit über 3.700 ältere Menschen erreicht haben, die sich nun in ihrer Kommune aktiv einbringen“.



Bürgermeister Albert Glöckner.

Die 175 Kommunen des Programms „Aktiv im Alter“ haben die Bedürfnisse älterer Menschen mit Hilfe lokaler Bürgern unter dem Motto „Wie wollen wir morgen leben“ systematisch ermittelt.

Mit Hilfe der gewonnenen Erkenntnisse haben die Kommunen gemeinsam mit den älteren Mitbürgern nachhaltige Strukturen für ein aktives Alter geschaffen. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels trägt eine aktive Bürgergesellschaft dazu bei, die Kommunen auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten.

Wie bürgerschaftliches Engagement von Senioren aussehen kann, zeigt in Rommerskirchen das „Netzwerk 55+“.

„Aktiv im Alter steht in Rommerskirchen für ein lebendiges Miteinander der Generationen und ich bin zuversichtlich, dass sich das Programm nachhaltig in unserer Kommune auswirken wird“, so Bürgermeister Albert

Glöckner, der dem Rat der Gemeinde eine von Bundesministerin Kristina Schröder unterzeichnete Auszeichnungsurkunde vorlegte. Im Jahr 2008 hatte das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend das Programm „Aktiv im Alter“ ins Leben gerufen. Ziel war es, in den Kommunen bessere Rahmenbedingungen für das Engagement von Senioren zu schaffen und älteren Menschen Möglichkeiten zum Mitgestalten und Mitentscheiden zu geben. In der ersten Ausschreibungsrunde wurden 50 Städte, Gemeinden und Landkreise ausgewählt und mit einmalig je 10.000 Euro gefördert. 2009 wurden 100 weitere Kommunen in das Förderprogramm aufgenommen – so auch Rommerskirchen. Außerdem zum Land Nordrhein-Westfalen und zusätzlich fünf Kommunen aus dem Zukunftsfonds der Generali-Versicherungen unterstützt.